

Tierschutzbeauftragter des Landes Berlin
Dr. Klaus Lüdcke

Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz
Brückenstr.6, 10179 Berlin

Berlin, 03.01.2010

Sehr geehrte Direktorin, sehr geehrter Direktor,
sehr geehrte Lehrerinnen, sehr geehrte Lehrer,

die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz unterstützt das Projekt „Tierschutz im Unterricht“ des Tierschutzvereins für Berlin und Umgebung Corp. e. V., welches seit 2005 existiert und durch speziell ausgebildete Tierschutzpädagogen betreut und in allen Schultypen angeboten wird. Mit dem heutigen Schreiben möchten wir Sie freundlichst auf die breite Palette der Unterrichtsangebote hinweisen, die der Tierschutzverein für Berlin im Zusammenhang mit dem Tierschutz anbietet.

Ziel des Tierschutzunterrichtes ist die Sensibilisierung junger Menschen für die individuellen Bedürfnisse aller fühlenden Lebewesen. Tierschutz im Unterricht lässt Kinder und Jugendliche Mitgefühl und Respekt vor allen Lebewesen entwickeln und fördert einen verantwortungs- sowie liebevollen Umgang mit allem Lebendigen. Ferner fördert Tierschutz bei Schülern soziale Kompetenzen und dient der Gewaltprävention. Somit ist Tierschutz auch Menschenschutz.

Der Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e. V. möchte gemeinsam mit Eltern und Schulen, aber auch Kindertagesstätten sowie Freizeiteinrichtungen den Tierschutzgedanken verbreiten. Aufgabe ist es, Kindern und Jugendlichen Wissen über die Situation der Tiere zu vermitteln, Missstände aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Eng mit dem Tierschutz verbunden sind auch der Umwelt- und Verbraucherschutz, sodass das Projekt hier wichtige Schnittstellen bietet. Der Tierschutzverein für Berlin hat diesbezüglich ein breit gefächertes, altersangepasstes pädagogisch aufbereitetes Angebot. Das Tierheim Berlin mit seinem Tierischen Klassenzimmer bietet sich zudem als außerschulischer Lernort an, den es in dieser Form kein zweites Mal in der Bundesrepublik gibt.

Die Schule als Ort des Lernens hat die Pflicht, auch umfassend über Tierschutz und Umweltschutz zu informieren und sich der Realität zu stellen. Sie muss Einsichten ermöglichen und mit Helfen, Einstellungen aufzubauen. Dabei sollte der Tierschutz und Umweltschutz nicht allein auf den Sachunterricht und den Biologie- bzw. NaWi-Unterricht beschränkt bleiben, sondern wie ein Unterrichtsprinzip auch von anderen Fächern aufgegriffen werden.

Es wird allen Schulleitern sowie Lehrern empfohlen, von der Einladung der TierschutzlehrerInnen Gebrauch zu machen.

Mit besten Grüßen


Katrin Lompscher
Senatorin


Dr. Klaus Lüdcke
Tierschutzbeauftragter